

Tandem-E-Bike

Stadtrunde - Mobil sein mit Power:
Für Kamenz, Touristen und Brautpaare in
Kooperation mit den Kamener Bikehäusern

E-Station Free Wifi

Zwilling-Schaukel

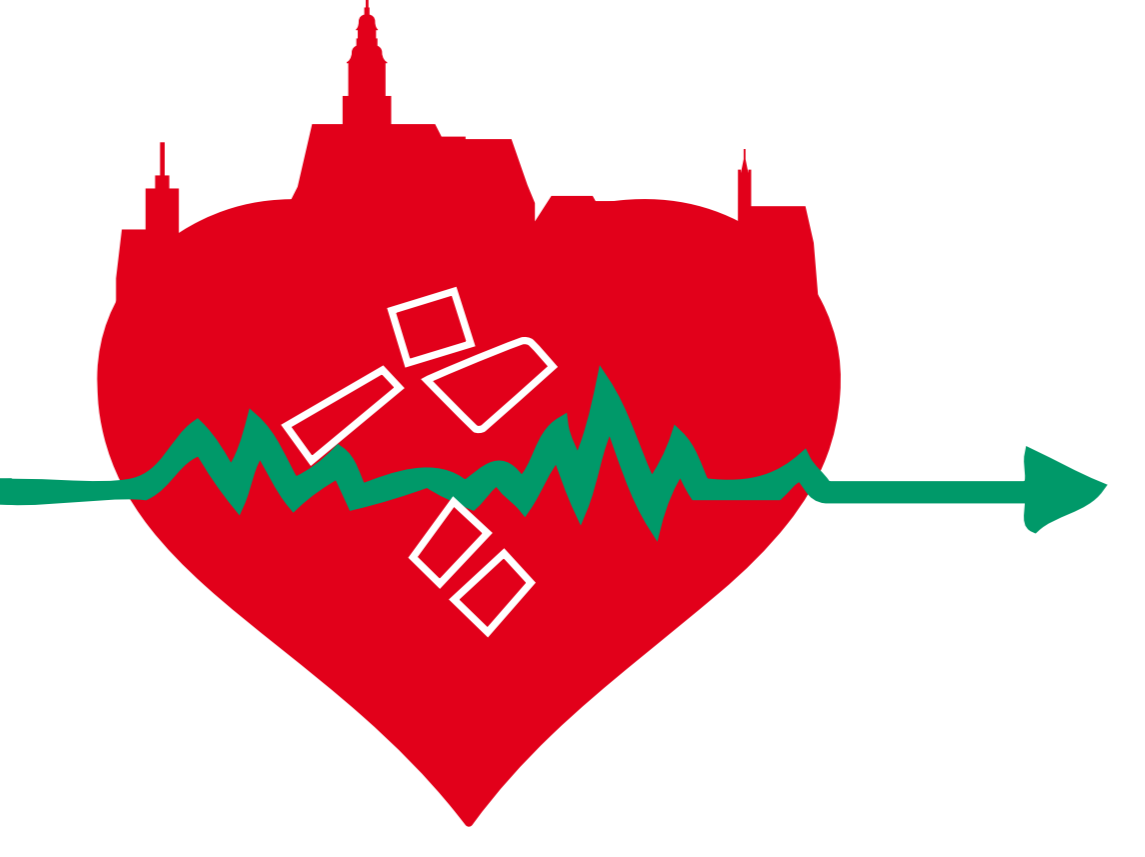
Für die Kleinen
Spaß im Doppelpack

Doppel-Liege

Auch für die Großen
genug Platz zum Klönen
und Kontakte knüpfen

Gemeinsam im Rhythmus Kamenz auf dem

KIEZ TANDEM



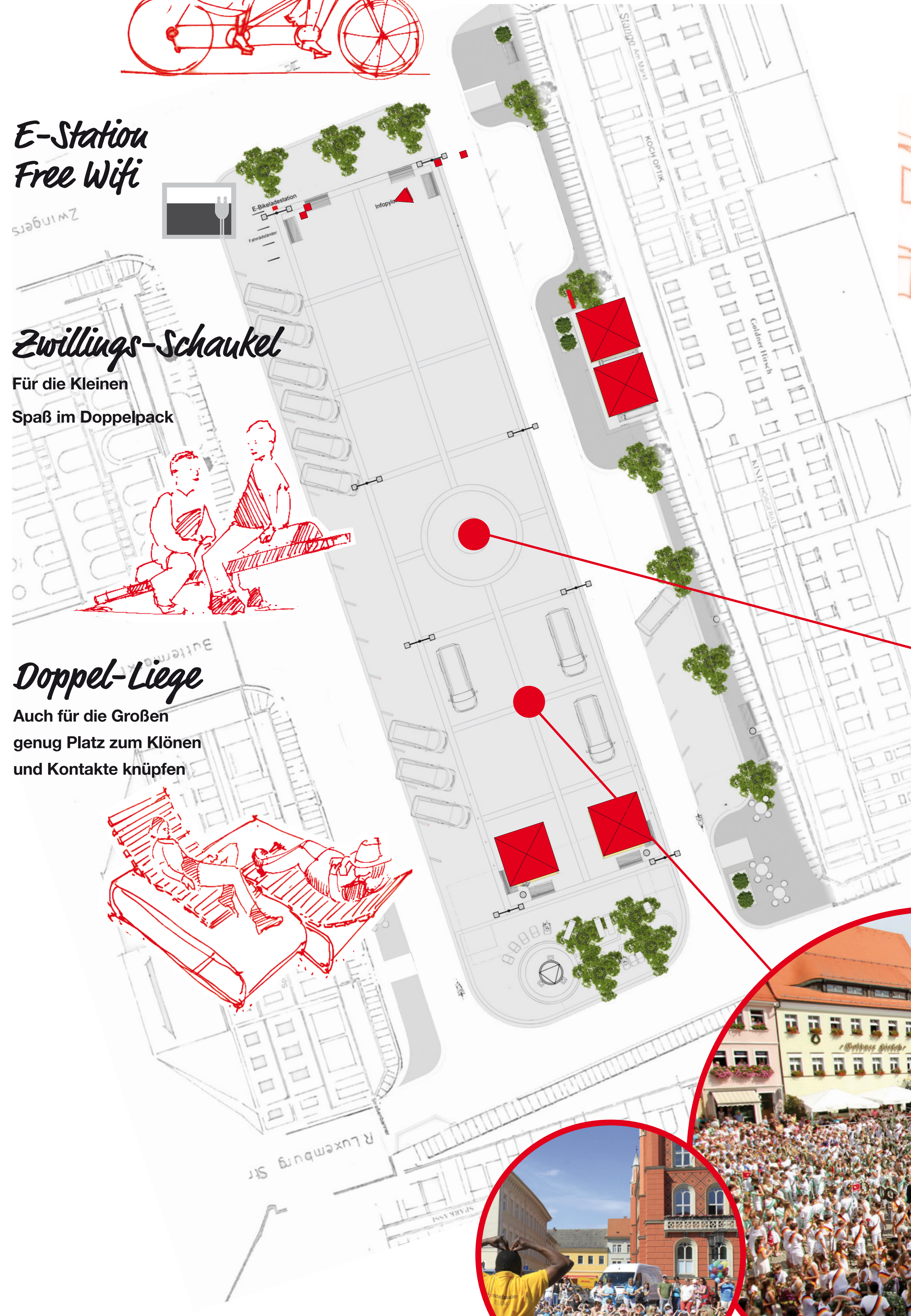
Die Bautzner Straße -
Schlagader für pulsierendes
Leben durch Vielfalt, Dynamik
und Gemeinschaft

Grundidee Tandem

Wenn zwei unterschiedlich leistungsfähige Fahrer pedalisieren, kann man mit dem Tandem Widerstände leichter überwinden. Dieses Prinzip soll auf der von Leerstand und Strukturwandel geprägten Bautzner Straße angewandt werden. Einzelhändler, Dienstleister, Akteure und Eigentümer gehen miteinander soziokulturelle Verbindungen ein, gemäß dem Motto, was einer nicht allein schafft, kann er in Gemeinschaft effizienter und wirkungsvoller bewältigen. Die im Wettbewerbsentwurf 2014 entwickelte Spielzone Marktplatz wandert nunmehr auch in die Bautzner Straße und entwickelt sich mit dem Ansatz des Tandems zu einer neuen Beteiligungskultur. Das Tandem wird zur Marke. Der Entwurf stellt nur eine Auswahl an kooperativen Maßnahmen dar.

Zur Einreichung

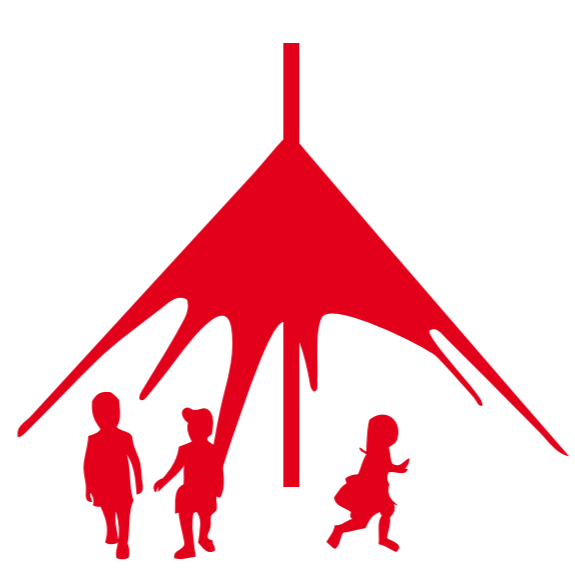
Grundlage des vorliegenden Entwurfes sind fortführende konzeptionelle Überlegungen der Bürgerinitiative zur 'Spielzone Marktplatz', die Konzeption der Stadtverwaltung zur Anpassung der Infrastruktur des Marktplatzes mit Funktionsweiterung sowie die Leitidee einer Kamener Gemeinschaftsinitiative zur Neubelebung der einstigen Geschäfts- und Begegnungsmagistrale Bautzner Straße. Das Konzept versteht sich als ganzheitliche Projektidee zur Entwicklung der Kernstadt mit den Bausteinen **Städtebau, Infrastruktur, Aktivitäten, Inklusion**. Die Ideen wurden durch das Citymanagement in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung Kamenz und der Gemeinschaftsinitiative Kiez Bautzner Straße zusammengetragen und aufbereitet.



Stadt-Mitte im Alltag



Frühling
Tradition und Moderne gepaart: Hip-Hop-Gruppe zeigt Bändertanz unterm Maibaum



Sommer
Tücher spannen: Zeltstadt für Kleinevents im Alltag (Sonnenschutz)



Herbst
Kamenz in Bewegung: Kunst im öffentlichen Raum mit faszinierenden Windspielen



Winter
Winterzauber unterm Weihnachtsbaum, märchenhafte Kulissen

Der Marktplatz - Herzschrittmacher zur Belebung und zur Altstadterneuerung

Leitgedanken

Der Marktplatz als Erholungs-, Kommunikations- und künstlerisch-kulturelle Erlebniszone befindet sich derzeit in der Erneuerungsphase. Mit der neuen Infrastruktur soll die Teilhabe der Bürger an vielfältigen Aktionen rund um den Platz befördert werden. Workshops zur Erarbeitung des Wettbewerbsbeitrages, thematische Marktplatzveranstaltungen mit Demonstrationscharakter hinsichtlich der künftigen Organisation künstlerischer Kleinevents (z.B. Trommelveranstaltung) bestärken uns, neue Wege zu gehen und den Marktplatz wieder als die 'gute Stube' der Bürgerschaft begreifbar und nutzbar machen. Deshalb sieht das neue Verkehrskonzept eine klare Trennung zwischen Verkehr- und Ruhebereichen vor, um den Anforderungen neuer Nutzungsmöglichkeiten gerecht zu werden.
Kamenz als Standort der Batteriefabrik will zukunftsweisend Elektromobilität präsentieren. Dies geschieht durch E-Bike-Ladestationen und Ladestationen für Elektroautos. Durch die Begrünung des Marktes mit Patenschaft-Baumpflanzungen entstehen schattige Bereiche, die zum Verweilen einladen. Die Etablierung von gastronomischen Freisitzen mit flexiblem Sonnenschutz wird gefördert. Die Marktmitteln soll saisonal und im Alltag besondere Highlights zur Belebung bereithalten: Im Frühjahr als Maibaum mit modernem Bändertanz (Kamenz can dance), im Sommer als zeltähnlicher Sonnenschutzraum mit Segeltüchern (als Hommage an die Tuchindustrie), im Herbst ein Windspiel (Kunst und Bewegung) und im Winter die Tanne (Weihnachtsbaum, Licht, Märchenkulissen). Das Prinzip des Tandems wird am Marktplatz praktisch umgesetzt mit dem Tandem-E-Bike für Touristen und Brautpaare, einer Doppelliege nicht nur für Verliebte und einer Zwilling-Schaukel für Kinder zur Stärkung des Gemeinschaftsgefühls. Auch das FreeWifi in der Innenstadt ist in der Erneuerungsphase ein absolutes Muss in Zeiten der Digitalität.



Team-Work

Die Chemie muss stimmen: Vor dem Hintergrund vielfältiger Wandlungsprozesse ist die Integration von Bürgern in die Stadtentwicklung Voraussetzung für ein gutes Stadtklima. Die Stadt Kamenz und das Citymanagement setzen auf Beteiligung und die Aktivierung ihrer Bürger. Sie streben die Einbindung vieler Zielgruppen in das gesellschaftliche Leben an. Beispiele: Ab in die Mitte / Trommelzauber / Treffpunkt Winzer- eck / Traditionelles Schul- und Heimatfest



Markt- platz



Platten-Salat

Events im Open Air-Bereich am Andreasbrunnen des Jugend-Clubs Save e.V. und des FEWA-Clubs werden gekoppelt an Caterings für gesunde Ernährung.



Tschaikowsky

Teeladen und Bücherstube bzw. Bibliothek organisieren Lesungen für Kinder und Erwachsene mit Tee- und Pralinenverkostung.



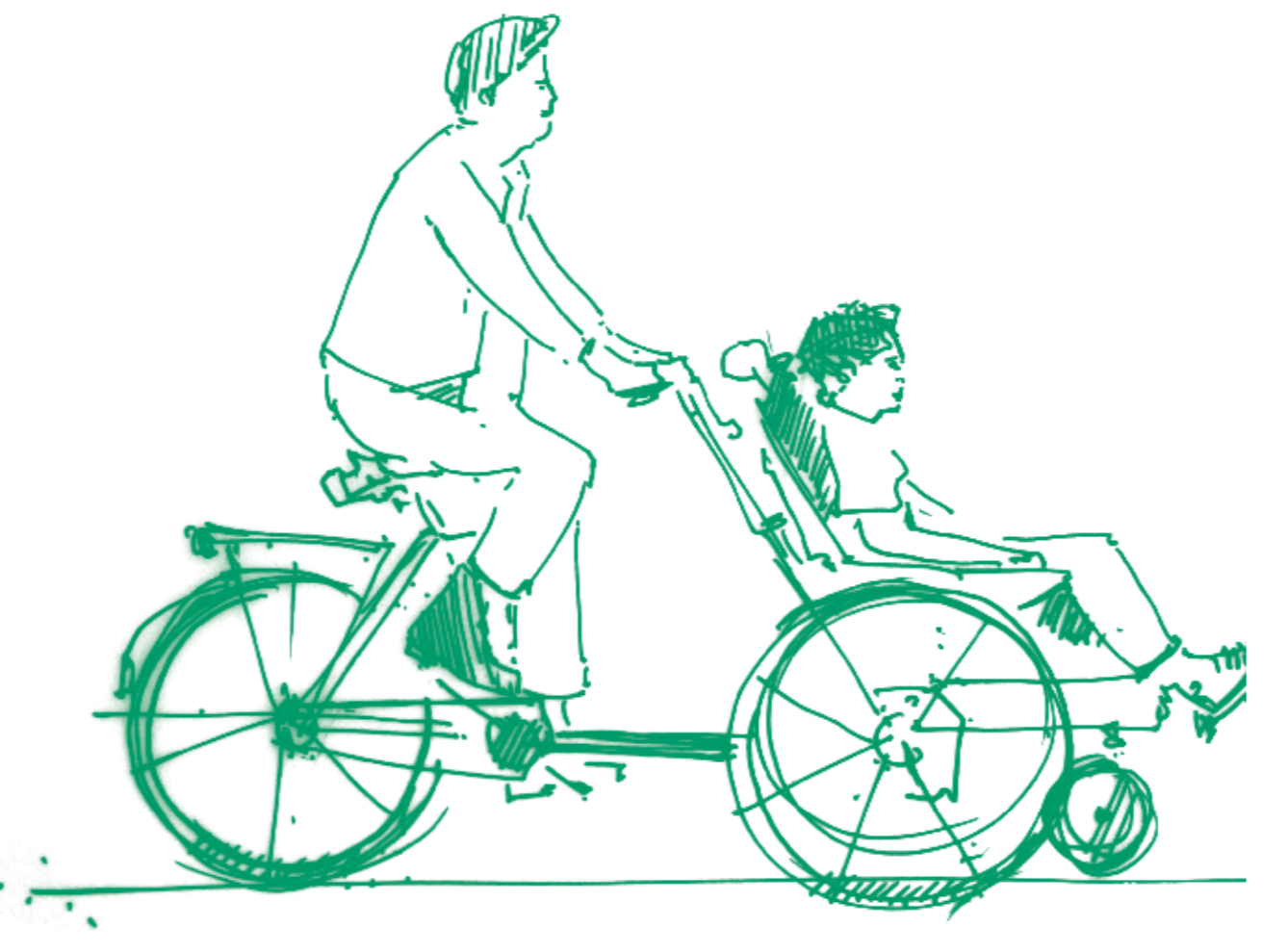
Eck-Geflüster

In einer liebevoll eingerichteten privaten Hausbar mit Kellergewölbe treffen sich die Kamenzler zu Musik, Wein und Plausch.



Doppel-Belegung

Wohngemeinschaft, Klosterbäckerei und Plattenservice - Inklusion macht's möglich: Ein Kooperationsprojekt mit der Behindertenwerkstatt Panschwitz-Kuckau



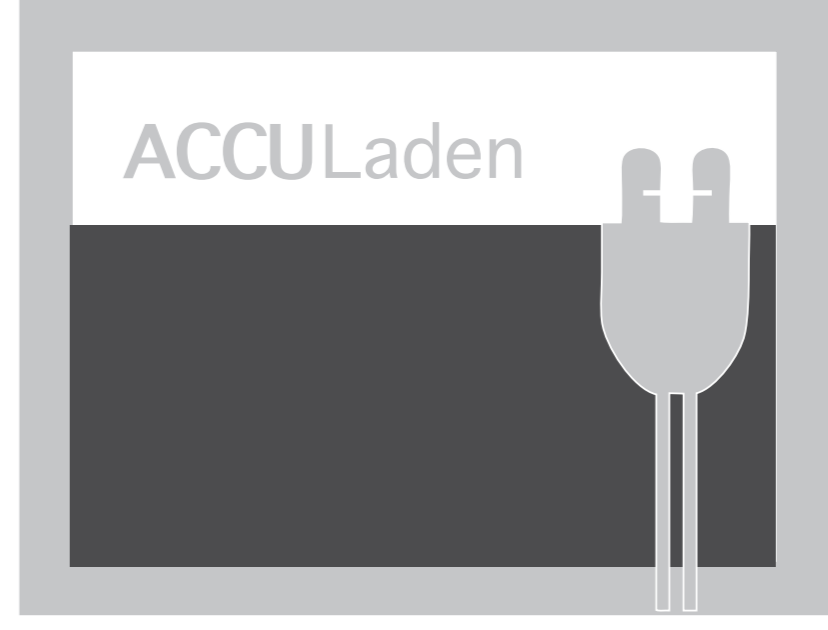
Reisen-Speisen

Suppenküche und Reisecenter überraschen Ihre Kunden mit Vorträgen und Speisen. Viva la Mexico! La dolce Vita!



Geschmack-Sachen

Kleiner, feiner Testshop hält schöne Produkte bereit. Das gute Zusammenspiel zwischen Nutzer und Eigentümer macht eine risikoarme Testphase möglich.



ACCULaden

Kooperatives Miteinander

Hier geht es angesichts der prekären Ladenleerstandsquote und soziokulturellen Tristesse um die zwei- und mehrseitige kooperative Erprobung neuer Wege zur nachhaltigen Revitalisierung. Eine kombinierte, temporäre und partielle Gemeinschaftsnutzung von Räumen, Technik, Ausstattung zur Präsentation von Dienstleistungen, Produkten oder Fertigkeiten sowie die Förderung von Neuanstellungen ist ein Grundansatz. Eine neue, innere Dynamik im Alltagsbetrieb der Händler und Akteure steht dabei im Vordergrund. Das Prinzip kann zum Marketinginstrument für die einstige Einkaufsmagistrale ausgebaut werden. Die damit verbundene Hilfe zur Selbsthilfe entwickelt wachsende Empathie zur Bewältigung von Problemen und Bedürfnissen betroffener Akteure im KIEZ Bautzner Straße und erzeugt ein neues Gemeinschaftsgefühl. Ungenutzte Erdgeschosszonen oder öffentliche Stadträume werden zu Inseln des geistigen Austausches sowie kulinarischer und künstlerischer Genüsse. Ein Tandem ermöglicht auch behinderten Menschen, ein aktives Fahren. Inklusion wird in der Bautzner Straße zum wichtigen Bestandteil des Gemeinschaftsprinzips.

Tanken im Acculaden

Für das Marketing-Tandem wird das Leerstandmanagement aktiviert und Infrastrukturen in verwaisten Geschäften geschaffen, die den Anforderungen und Nutzungen der Akteure bei ihren Tandems gerecht werden. Einige Zwischennutzungen haben sich in der Bautzner Straße bereits etabliert, z.B. ein Testshop, ein Veranstaltungsraum und das Winzer- eck mit dem Mütterkreis. Der dann sogenannte 'Acculaden' dient als Tankstelle für die Tandem-Partner. Die Räume bieten auch Tagesmüttern die Möglichkeit, ihre Dienstleistungen anzubieten. Denkbar ist ebenso, Bildungs-Angebote der Volkshochschule von der Peripherie in die Innenstadt zu lotsen. Mit der zunehmenden Verbreitung von Elektromobilität steigt auch die Nachfrage nach Energiespeichern kontinuierlich an. Stationäre Energiespeicher des Accumotive-Konzerns in Kamenz könnten die Acculäden zukünftig speisen und damit einen Brückenschlag zur Identität von Wirtschaftsunternehmen mit der Innenstadt Kamenz sein.

Stadtraum -Transparenz

Innerstädtische Perforation kann und muss auch eine Möglichkeit in Kamenz sein, Brachflächen und Baulücken für neue Formen der Urbanität, die das Leben in der Stadt attraktiv machen, nutzbar zu machen. In solchen Räumen entstehen neue Aufenthaltsqualitäten, Möglichkeiten zum Parken, künstlerische Aktivitäten oder Urban Gardening. Die Öffnung von geschlossenen Straßenzügen ist eine Chance für die Menschen der Stadt, insbesondere der Bautzner Straße, zusammenzukommen. Vielleicht sind sie sogar der Motor für eine neue Entwicklung, die dem Schrumpfen der Kleinstädte etwas entgegengesetzt.



Öffnung im Stadtraum